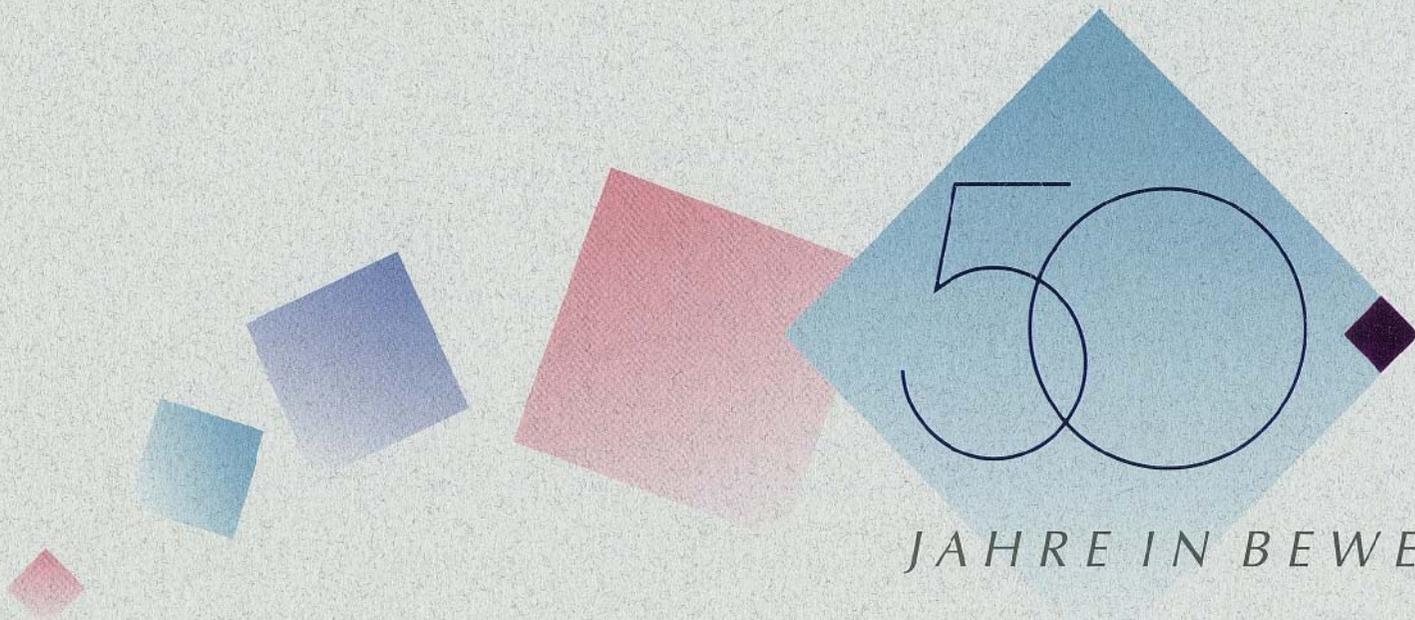


-endres-



JAHRE IN BEWEGUNG

Grußworte von Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Wischhof
Direktor, Leiter des Produktbereiches Unimog

50 Jahre Endres in Berlin sind der Erfolg einer bewegten Geschichte. Das belegt diese Broschüre eindrucksvoll. In vieler Beziehung ist diese Geschichte eng mit dem Unimog verbunden. In den Jahren des Wiederaufbaus, der Berliner Mauer und nach der Wiedervereinigung der Stadt hat die Firma Endres engagiert der Unimog-Idee zum Durchbruch verholfen – und bei den Kunden einen exzellenten Ruf erworben: Man schätzt in Berlin und im Umland den Service, die Zuverlässigkeit und die individuelle Betreuung. Das sind auch wesentliche Leitbilder in der Kundenphilosophie der Mercedes-Benz AG, und deshalb sind wir froh und stolz, diesen großen und kompetenten Partner zu haben.

Die Geschichte wird weiter geschrieben. Kunden erwarten vorteilhafte Produktlösungen und immer neue, zusätzliche Dienstleistungen. Mercedes-Benz einerseits arbeitet dafür eifrig und gezielt an neuen, richtungsweisenden Konzepten. Die Firma Endres andererseits hat mit der Bildung ihrer Unternehmensgruppe eine neue, zukunftsorientierte Basis geschaffen – eine weitsichtige Entscheidung zur weiteren Entwicklung des Unternehmens und für den Dienst am Kunden.

Die Mercedes-Benz AG, der Produktbereich Unimog und seine Belegschaft danken der Familie Endres und ihren Mitarbeitern für die hervorragende Arbeit, die über Jahrzehnte geleistet wurde. Wir wünschen dem Unternehmen auch in Zukunft viel Glück und Erfolg und freuen uns auf weitere Jahre guter Zusammenarbeit.

Mit den besten Grüßen
Ihr

Hans-Jürgen Wischhof

„Zu jedem Erfolg gehören Phantasie,
Tatkraft – und etwas Glück!“

Von allem ist in diesem Rückblick
auf 50 Jahre der Geschichte
unseres Unternehmens etwas zu finden.

Das Schicksal Berlins hat oft auch die
Geschichte unseres Unternehmens
beeinflusst und geprägt. Die Phantasie und
Tatkraft der Unternehmensgründer ist hier
zu würdigen.

Unseren Eltern, Margarethe und
Hans-Henning Endres, ist dieser Rückblick
gewidmet.

In Anerkennung und Dankbarkeit vor ihrer
Lebensleistung.

Berlin
Im Oktober 1995

Angelika Meyer-Grant

Hans-Rüdiger Endres



ENDRES

*„Zu jedem Erfolg gehören Phantasie,
Tatkraft – und etwas Glück!“*

*Von allem ist in diesem Rückblick
auf 50 Jahre der Geschichte
unseres Unternehmens etwas zu finden.*

*Das Schicksal Berlins hat oft auch die
Geschichte unseres Unternehmens
beeinflusst und geprägt. Die Phantasie und
Tatkraft der Unternehmensgründer ist hier
zu würdigen.*

*Unseren Eltern, Margarethe und
Hans-Henning Endres, ist dieser Rückblick
gewidmet.*

*In Anerkennung und Dankbarkeit vor ihrer
Lebensleistung.*

*Berlin
Im Oktober 1995*

Angelika Meyer-Grant
Angelika Meyer-Grant

Hans-Rüdiger Endres
Hans-Rüdiger Endres



ENDRES

»STUNDE NULL«

So fängt es an:

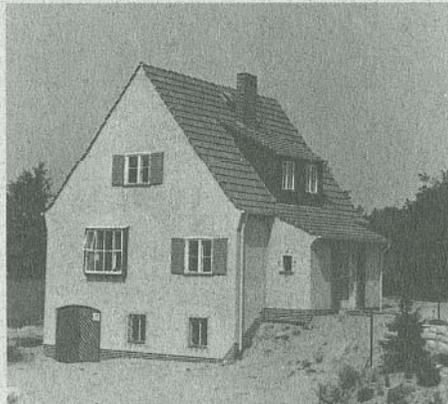
Der 15. Oktober 1945. „Die Stunde Null“ in der Endres-Unternehmensgeschichte. Berlin liegt in Trümmern. Zukunftspläne, wer hat die schon? Margarethe und Hans Henning Endres! Mit Optimismus machen sie sich an den Aufbau einer neuen Existenz:
Sie gründen unser Unternehmen.

Hans-Henning Endres:
„Bayerisches Temperament und unternehmerische Tatkraft!“

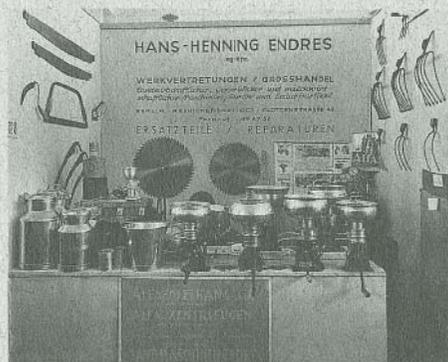
Margarethe Endres:
von Anfang an weit mehr als nur „die Frau an seiner Seite“.
„Wiener Charme und kaufmännisches Fingerspitzengefühl“, eine gute Kombination.

Zur Stunde Null stehen die beiden Firmengründer ohne Kapital da.

Der erste Firmensitz:
im Keller des Privathauses
in Berlin-Frohnau, Pfadfinderweg 13.



Das Angebot:
Landwirtschaftliche Geräte und Maschinen.



Aber so einfach ist das nicht:
die Währungsreform, die Blockade Berlins...
Das sind Rückschläge.
Trotzdem werden 1949
in Berlin-Reinickendorf, Flottenstraße 43,
angemietete Geschäftsräume bezogen.



Dann erschwert die wirtschaftliche
Abschnürung der Stadt vom Hinterland
diese gerade begonnene Selbständigkeit.
Ein mühsames Suchen nach geeigneten
Vertretungen beginnt. Ausdauer und Glück
führen letztendlich zu einem Neuanfang,
zu einem ganz neuen Kapitel!

Noch wissen sie voneinander nichts.
Familie Endres – und der UNIMOG. Das
allerdings wird sich bald ändern.

Die erste UNIMOG-Serie wird von der
Maschinenfabrik Gebr. Boehringer GmbH
in Göppingen, Württemberg, produziert.
1951 übernimmt das Daimler-Benz Werk
in Gaggenau die Fertigung.

„Und Nie Ist Mehr Originalität Gelungen“,
interpretiert ein Prospekt aus den
ersten Jahren den einprägsamen Namen

des UNIMOG, der sich über Jahrzehnte
erfolgreich als ebenso originelles
wie unersetzliches Universal-Genie
beweist. Ein Kraftpaket mit einem unver-
wechselbaren Image, dem kein Einsatz
zu schwer ist.



UNIMOG. Ein Phänomen.

1945 – im Gründungsjahr der Firma Endres
wird die Idee geboren:
Einen Ackerschlepper zu bauen, der viel
mehr als nur „ein Zugmittel auf Rädern“
sein sollte.

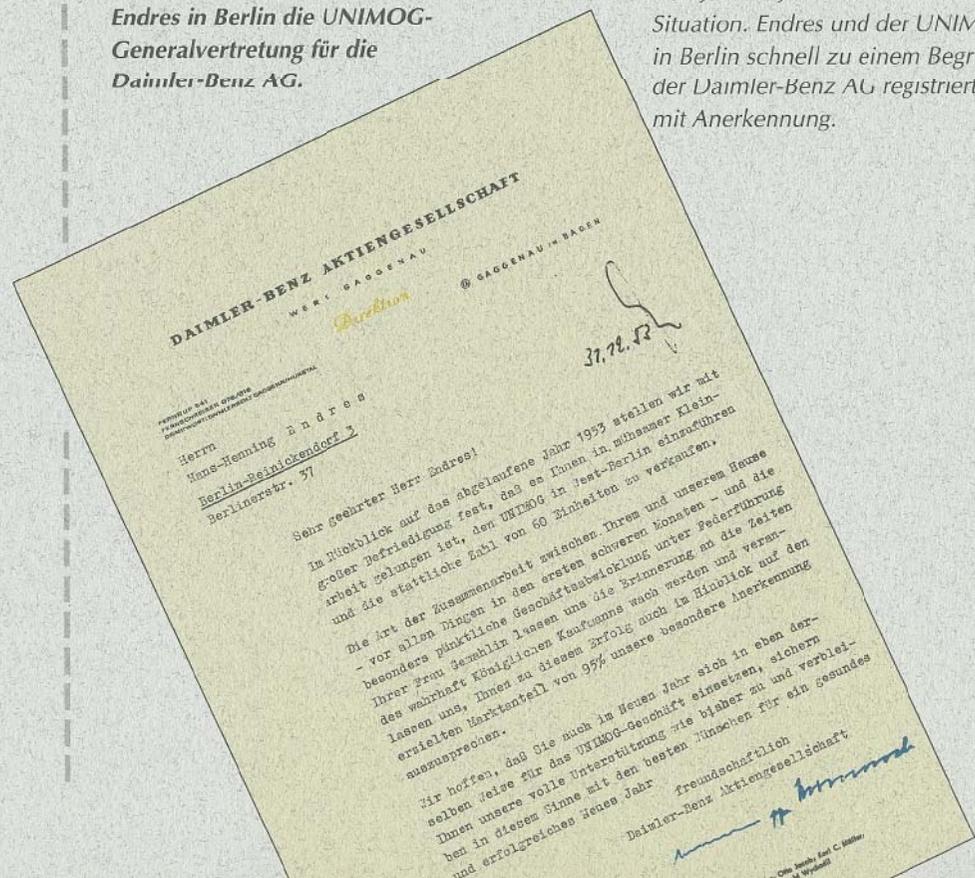
**Aus der Idee wurde ein
Universalmotorgerät – der UNIMOG:
Der schnelle Transporter!
Die wendige Zugmaschine!
Das vielseitige Arbeitsgerät!
„Der, Die, Das – Alles in einem!“**

Übrigens:
Damals trug der UNIMOG noch keinen
Stern, sondern einen „Ochsenkopf“.
Als Hans-Henning Endres später die
ersten UNIMOG in Gaggenau abholte,
„organisierte“ er stets einen Stern und
montierte ihn – noch auf dem Fabrikgelände.
Bei solch einer Tausch-Aktion ertappt,
erklärte er achselzuckend, dieser Stern
müsse wohl gerade vom Himmel gefallen
sein!

AUFBAU

Echte „Sternstunden“ sind selten.
Das aber ist eine.

Am 29.11.1951 übernimmt Hans-Henning Endres in Berlin die UNIMOG-Generalvertretung für die Daimler-Benz AG.



Viel Phantasie und Optimismus gehörten dazu, den UNIMOG in der Stadt Berlin zu verkaufen. Während der ersten 7 Monate sollte kein einziger Vertrag gelingen. In seinem ersten UNIMOG-Prospekt schreibt Hans-Henning Endres noch: „Wir alle sind nicht auf Rosen gebettet“.

Von Jahr zu Jahr aber bessert sich die Situation. Endres und der UNIMOG werden in Berlin schnell zu einem Begriff. Auch bei der Daimler-Benz AG registriert man das mit Anerkennung.

Und die UNIMOG-Generalvertretung zieht um: in die Berliner Straße 37 (heute Ollenhauerstraße) in Berlin-Reinickendorf. Kein großes Gelände, aber immerhin eines mit Werkstatt und Ersatzteillager!

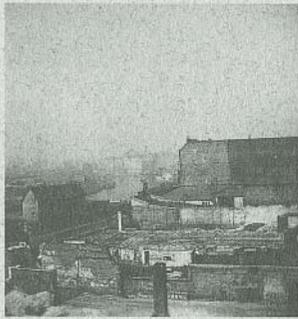


Ein UNIMOG geht in die Luft

Wie gut er sogar das beherrscht, das beweist er Mitte der 50er Jahre einem verletzten Endres-Kunden in Spandau. Dort soll der UNIMOG Mauerwerk einreißen, also stellt man ihn ca. 30-40 Meter vor dem abzureißenden Gebäude auf, rollt die hintere Seilwinde aus – und befestigt das Seil in schwindelnder Höhe am Mauerwerk. Dann: Startsignal für die kräftige Winde am UNIMOG. Die zieht auch. Nur: die Mauer gibt nicht nach. Sie bewegt sich nicht, also tut's der UNIMOG und zieht sich selbst langsam, aber sicher zur Mauer hin... Den überraschten Fachleuten gelingt's nicht mehr, die Winde anzuhalten! Und siehe da: vor erstauntem Publikum hievt sich der UNIMOG nun selbst senkrecht in die Höhe. Erst 10 Meter über sicherem Boden geht ihm die Puste aus: der Sprit. So hängt er nun kopfüber... Und wenn ihn nicht ein starker Kran gerettet hätte, dann würde er dort vielleicht heute noch baumeln... in vorbildlicher Pflichterfüllung!

In günstiger, zentraler Stadtlage wird 1956 ein Ruinengrundstück erworben: in Berlin 21, Kaiserin-Augusta-Allee 4.

Im August 1961 dann der große Schock: der Bau der Berliner Mauer! Jetzt verlassen zahlreiche Unternehmen die Stadt. Es sieht schlecht aus: für Berlin, für seine Bürger, seine Wirtschaft.



Zum Ausgleich der eingeschränkten Absatzmöglichkeiten sucht Hans-Henning Endres nach zusätzlichen Verkaufsprogrammen.

Auf dem Pachtgelände in Reinickendorf wird es immer enger. Zudem besteht der Eigentümer auf einen Auszug bis zum Jahresende 1963.

Am 10.4.1963 legt Hans-Henning Endres den Grundstein zum Neubau in der Kaiserin-Augusta-Allee 4.

Am 11.10.1963 wird Richtfest gefeiert. Zum Jahreswechsel findet der Umzug mit Hilfe der ganzen Mannschaft statt, und am 11. September 1964 wird der Betrieb feierlich eingeweiht.

„Wir wollten“, sagt Hans-Henning Endres in seiner Rede, „einen Bau schaffen, der durch seine vorausschauende Planung auch den Anforderungen der nächsten 20 Jahre entspricht und mit dem wir der nachfolgenden Generation etwas Beständiges hinterlassen.“

Und er dankt seiner Ehefrau Margarethe: „Ohne Deine Leistungen wäre alles nicht, was ist.“

AUSBAU

Die Stadt kämpft mit den Folgen des Mauerbaus, mit den Einschränkungen der Insellage.

Hans-Henning Endres nutzt alle Möglichkeiten, festigt und sichert seine Position im Markt durch den Vertrieb technisch hochwertiger Produkte führender Hersteller. Der UNIMOG ist dabei das Zugpferd im wahrsten Sinne des Wortes!



E – das seinerzeit patentamtlich geschützte Warenzeichen steht nicht nur für den Namen Endres, sondern auch für das Endres-Angebot: Zug-, Hub- und Transportfahrzeuge.



Um für die verschiedenen Produktgruppen eine optimale Kundenbetreuung zu ermöglichen, wird 1966 ein zweites Unternehmen gegründet: die Glück und Endres KG Handelsgesellschaft. Auch sie liegt in Familienhand. Werner Glück, der Sohn aus Margarethe Endres erster Ehe, ist seit 1957 in der Hans-Henning Endres KG tätig. Nun leitet er das neue Unternehmen.

In den beiden Firmen bietet man jetzt eine umfassende Produktpalette namhafter Hersteller an: DAIMLER-BENZ, SCHMIDT, LINDE, DEUTSCHE-STEYR-DAIMLER PUCH, VESPA, ATLAS-WEYHAUSEN, HONDA... Kein Wunder, daß es auch wieder in der Kaiserin-Augusta-Allee eng wird.



1974 zieht die Glück & Endres KG auf ein eigenes Firmengelände in Berlin 51, Lengeder Straße 40. Zuvor aber ist ein besonderer Anlaß zu feiern:

25 JAHRE

15. Oktober 1970: Ein Jubiläum!
„25 Jahre Endres in Berlin!“

Und ein UNIMOG-Rekord im Jubiläumsjahr: 1970 werden 102 Einheiten verkauft. Mit Stolz vermerkt die Firmenchronik, daß seinerzeit alle bedeutenden Speditionen in Berlin mindestens einen UNIMOG im Fuhrpark hatten.



Ein Erfolg, der von zwei Persönlichkeiten getragen wird:
von Hans-Henning Endres und seiner Ehefrau Margarethe.



Ein Lindwurm zieht durch Berlin

Man stelle sich vor: ein UNIMOG zieht 4 andere im Schneckentempo durch Berlin. Mitten durch Berlin – im normalen Tagesverkehr! Die Fahrt über den Ernst-Reuter-Platz via Zoo bis hin zum Columbiadamm dauert gemütliche 1 1/2 Stunden... Und niemand regt sich auf!

So war das, in den ersten Jahren bei Endres. Der Grund: ganz einfach. Damals mußte noch jedes Fahrzeug zur Zulassung beim Kraftverkehrsamt vorgefahren werden. Jedes brauchte also ein rotes Kennzeichen für diese Fahrt. Da hatte man die geniale „Lindwurm-Idee“: vorne ein zugelassener UNIMOG, hinten einer mit roter Nummer – und dazwischen die nummernlosen Neulinge. Das war einfacher. Nur: schnell war dieser Zug nicht.

2.GENERATION

1974 werden Hans-Rüdiger Endres und seine Schwester Angelika Meyer-Grant, geb. Endres, zu Geschäftsführern ernannt.



Der Generationswechsel findet in einer schwierigen Zeit statt, geprägt von der Ölkrise in der ersten Hälfte der siebziger Jahre und einer langanhaltenden Rezession. Die wirtschaftliche Lage ist alles andere als rosig. Dazu kommt, daß die Hersteller die Produktion vom kleinen UNIMOG 411, den Hydro-Car und den Haflinger einstellen. Damit fallen im Endres-Angebot wichtige Umsatzträger weg.



1979 zieht sich Frau Margarethe Endres, 1981 Hans-Henning Endres aus dem aktiven Geschäft zurück.



1983 wird beschlossen, die gesellschaftlichen Verbindungen zwischen den beiden Schwester-Firmen Hans-Henning Endres sowie Glück und Endres aufzuheben. Werner Glück übernimmt die alleinige Verantwortung in der einen Firma, die Geschwister Endres führen das elterliche Stammhaus weiter.

40 JAHRE

15. Oktober 1985: Endres feiert 40jähriges Firmenbestehen!

In den zurückliegenden vier Jahrzehnten hat sich das Familienunternehmen in Berlin einen guten Namen geschaffen, wird als seriöser und zuverlässiger Partner geschätzt.



Doch der Berliner Markt ist begrenzt. Der Wettbewerb ist konzentriert wie sonst nirgends. Das Hinterland fehlt.

Am 15. Oktober 1986 wird die Endres Fördertechnik GmbH gegründet, um die Geschäftstätigkeit mit Gabelstaplern und Transportgeräten der LINDE AG zu aktivieren und von den übrigen Verkaufsprogrammen deutlich zu trennen.

Anfang 1987 nimmt sie ihren Betrieb auf dem Nachbargrundstück auf: mit personeller Verstärkung und zusätzlichen Werkstatträumen.

Zum gleichen Zeitpunkt erhält Endres von der Daimler-Benz AG den Status als Vertragswerkstatt für Transporter und leichte LKW. So kann auch für diese Fahrzeuge der Service geleistet werden.

Vertretung des Jahres 1988

1988 wird die UNIMOG-Generalvertretung Endres von der Daimler-Benz AG für hervorragende Service-Leistungen als Vertretung des Jahres ausgezeichnet.



Eine Auszeichnung, die dokumentiert, daß die Aus- und Weiterbildung des Personals, die technische Werkstatt-Ausstattung wie auch die Kundenbetreuung eine Spitzenstellung einnehmen.

Mercedes-Benz in Berlin Eröffnung einer Vertragswerkstatt für Transporter und Lkw bis 8t Gesamtgewicht

Ab dem 1. Januar 1987 haben wir die Firma Hans-Henning Endres GmbH & Co. KG als Vertragswerkstatt mit der Wartung und Reparatur von Transportern und Nutzfahrzeugen bis 8t Gesamtgewicht beauftragt. Unserer Kundschaft und allen Interessenten steht damit ein weiterer leistungsfähiger Betrieb zur Verfügung. Wir wünschen unserem neuen Vertragspartner und seinen Mitarbeitern für die Zukunft viel Erfolg.
Daimler-Benz Aktiengesellschaft



Unsere moderne Kundendienst- und Reparaturwerkstatt sowie ein umfangreiches Ersatzteillager stehen für Ihre Mercedes-Benz-Nutzfahrzeuge zur Verfügung. Bereits bewährte und geschulte Fachkräfte werden sich gewissenhaft und individuell um Ihren Mercedes-Benz bemühen.

Selbstverständlich werden von uns auch Bremsen-, Zwischen- und Sonderuntersuchungen gemäß § 29 StVZO sowie Fahrtschreiberüberprüfungen nach § 57 b StVZO durchgeführt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Hans-Henning Endres
GmbH & Co. KG
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
Kaiserin-Augusta-Allee 4 - 1000 Berlin 21
Telefon: (030) 3 44 80 21



MERCEDES-BENZ
Ihr guter Stern auf allen Straßen.

ERINNERUNGEN

Die 80er Jahre gehen zu Ende... und mit ihnen ein Abschnitt in der Geschichte Berlins, in der Geschichte Deutschlands. Ehe aber wieder ein neues Kapitel aufgeschlagen wird, ist noch Zeit für Erinnerungen, die in diesem „Geschichtsbuch“ einfach nicht fehlen dürfen.

Als Hans-Henning Endres 1951 die UNIMOG-Generalvertretung übernimmt, ist sein erster UNIMOG der „2010“ mit 25 PS und Klappverdeck.



1953 wird der erste UNIMOG mit geschlossenem Ganzstahl-Fahrerhaus gebaut. Die Typenvielfalt wächst – und mit ihr die Einsatzmöglichkeiten.

„Endres löst Transportprobleme“, so wirbt Hans-Henning Endres damals für sich und



den UNIMOG, der aus dem Berliner Stadtbild nicht mehr wegzudenken ist. Er liefert Kohlen aus – und Kartoffeln. Er rangiert die Anhänger und transportiert Lasten. Auf dem Flughafen zieht er die Maschinen aus der Halle, übernimmt Transportaufgaben. Auf Berlins Straßen sorgt er für Sauberkeit – und erledigt den Winterdienst. Beim Straßenbau ist er im



Einsatz, schleppt tonnenschwere Tieflader und Teerkocher...

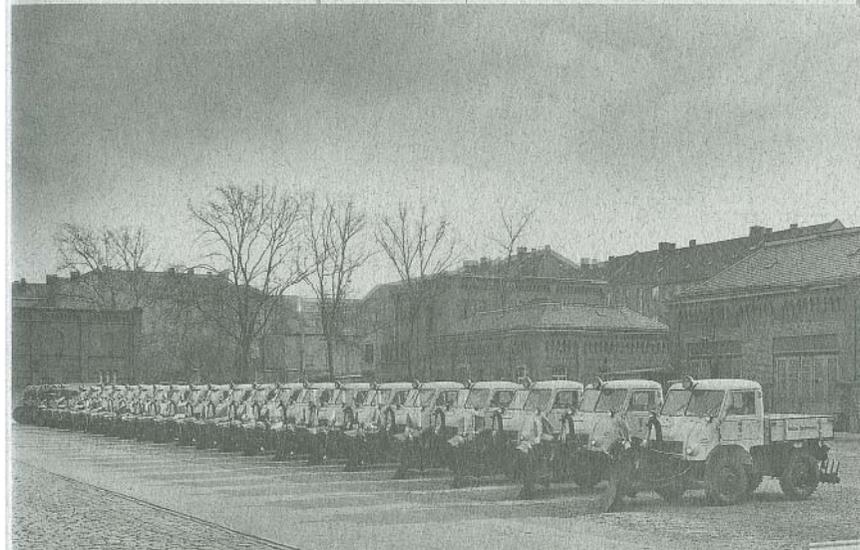
UNIMOG-ENDRES hat erfolgreiche Pionierarbeit geleistet. Pionierarbeit aus echter Überzeugung – und wohl auch aus echter Zuneigung zum UNIMOG.

Jedenfalls erzählt man sich, daß Hans-Henning Endres in der Anfangszeit nicht nur alle Kundenbesuche mit dem UNIMOG unternahm, sondern auch den Wochenendausflug mit Ehefrau Margarethe.

„Er geht, wo auch ein Pferd gehen kann“, lautet damals das einprägsame Verkaufsargument. Eine der ersten spektakulären Demonstrationen bietet Hans-Henning Endres 1952. Es geht um einen UNIMOG, der von einer Spedition bestellt werden soll. Winter ist's. Schnee und Eis liegen auf dem Kopfsteinpflaster. Kein Wunder, daß die herkömmlichen Zugmaschinen nicht vom Fleck kommen. Da läßt Hans-Henning Endres den UNIMOG mit seinen 25 PS antreten und der zieht einen Tieflader plus



10 Tonnen Last problemlos über die Strecke.
Der UNIMOG ist verkauft – und es folgen viele!

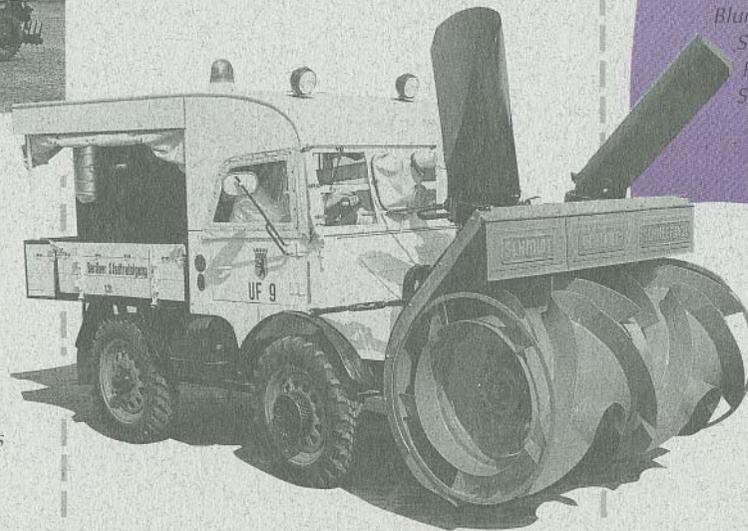


Unzählige UNIMOG-Geschichten gehören zur Endres-Familiengeschichte. Genug, um ein ganzes Buch zu füllen! Doch Erinnerungen werden nicht nur in Erzählungen gepflegt:

Aus einem 1955 von der Berliner Stadtreinigung erteilten Großauftrag kommt eines der Fahrzeuge „nach Dienstende“ wieder zu Endres zurück und wird dort als Oldtimer in Ehren gehalten.



Eine UNIMOG-Schneefräse, ebenfalls 1955 an die Berliner Stadtreinigung geliefert, wird von erfahrenen Kiz-Mechanikern originalgetreu restauriert und 1993 von Hans-Rüdiger Endres dem Museum für Verkehr und Technik übergeben.



„Bekannte Marken – legendäre Namen“. Erinnerungen an Endres-Vertretungen.

Es war nicht nur der UNIMOG, der den Endres-Kunden angeboten wurde. Auch die Produkte anderer namhafter Hersteller trugen im Laufe der Firmengeschichte zum Geschäftserfolg bei.

Für den landwirtschaftlichen Bereich vertrat Endres:

Bungartz & Peschke: Ein- und Zweiachs-schlepper.

Güldner Motorenwerke: Schlepper und Güldner „Hydro-Car“.

Mercedes-Benz: MB-trac.

Für den Bereich Winterfahrzeuge:

Deutsche Steyr-Daimler-Puch: „Hafflinger“.

Trenkle: „Tremo Berlin“

und „Tremo junior“.

Bucher: Typ GT 1200.

Hansa Maschinenbau: Mehrzweckfahrzeug Typ APZ 1003.

Daihatsu: Geländewagen „Snow Cat“.

Für den Bereich Kleinlastwagen:

Vespa: „Vespa-Car“.

Daihatsu: „Spar Car“.

Für den Bereich Flurfördertechnik:

Weyhausen: Atlas Ladekräne.

Peschler: Transportgeräte.

Trepel: Hebebühnen.

Linde: Gabelstapler und Transportgeräte.

Für den Bereich Anhänger und Tieflader:

Blumhardt: LKW-Anhänger.

Schenk: LKW-Anhänger.

Kögel: LKW-Anhänger.

Scheuerle: Tieflader.

9. NOVEMBER 1989

Die Mauer öffnet sich.
„Berlin trifft Berlin und feiert“.
Vor wenigen Wochen noch
war „Wiedervereinigung“ undenkbar.

In rasantem Tempo wird aus Berlin
wieder eine freie, ungeteilte Großstadt mit
einem weiten Umland, mit neuen, unter-
nehmerischen Möglichkeiten.

Die Geschwister Endres werden sie wahr-
nehmen.

Ein oft zitiertes, chinesisches Wort
verdeutlicht ihre Empfindungen wohl am
besten:

**„Wer, wenn nicht wir.
Wo, wenn nicht hier.
Wann, wenn nicht jetzt!“**

„So viel Anfang war noch nie“,
beschreibt „DIE ZEIT“ die Aufbruch-
stimmung im wiedervereinten Deutschland.
Genau das trifft auch auf die
Geschwister Endres zu. Mit einer klaren
Zielsetzung werden unternehmerische Ent-
scheidungen und Veränderungen realisiert.



„Wir hatten uns immer darauf eingestellt, daß
die Trennung Berlins vielleicht nicht ewig,
aber zumindest unser Leben lang
bestehen würde. Bis zum Fall der Mauer
hätten wir das Unternehmen zwar mit
Erfolg fortgeführt, aber eine Expansion war
in dem eng begrenzten West-Berlin kaum
möglich. Der Markt war damals im großen
und ganzen aufgeteilt und nur wenig
veränderbar.“



Nun war die Zeit, neue Möglichkeiten
zu suchen, neue Wege zu gehen. Uns eröff-
neten sich völlig neue geschäftliche Per-
spektiven. Und wie viele andere, wollten wir
an der neuen Entwicklung aktiv teilnehmen.
Die Chancen, die sich mit der Vereinigung
Deutschlands für uns ergaben, haben wir
konsequent genutzt. Wir waren jung,
aber auch erfahren genug, um zusätzliches
unternehmerisches Risiko einzugehen.“



NEUE ZEITEN

Die neue Zeit ermöglicht neue Zielsetzungen:

1991 wird die UNIMOG-Generalvertretung auf ganz Berlin und seine angrenzenden Landkreise erweitert.

Als überzeugte Vertreter der Marke des Sterns haben die Geschwister Endres zusätzlich den Wunsch, die Vertragspartnerschaft mit der Mercedes-Benz AG auf das Gesamtprogramm auszuweiten.

1991 wird die Endres Fördertechnik verkauft. Zwei neue Firmen werden gegründet:

Ab 1.3.1992 ist die Endres GmbH & Co. KG in Oranienburg, ab 15.10.1992 die Endres Kraftfahrzeuge GmbH & Co. KG in Ludwigsfelde für das Gesamtprogramm der Mercedes-Benz AG tätig. An beiden Standorten nimmt die Unter-

nehmensgruppe mit großem Engagement und hohen finanziellen Investitionen an der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung im Land Brandenburg teil. Am 1.5.1995 wird die Endres Kommunaltechnik GmbH gegründet.

„Berlin ist größer geworden – wir auch“, heißt es bei Endres im Jubiläumsjahr 1995.



50 JAHRE ENDRES

15. Oktober 1995:
„50 Jahre in Bewegung!“

Ein Jubiläum ist Anlaß, dankbar Rückblick zu halten und hoffnungsvoll in die Zukunft zu blicken.

Die Bundeshauptstadt Berlin und das Land Brandenburg wachsen mehr und mehr zusammen. Das eröffnet dieser Wirtschaftsregion vielversprechende Perspektiven. Die Möglichkeiten, die sich für die Unternehmensgruppe Endres

dadurch ergeben, wird sie auch in Zukunft konsequent nutzen.

An ihren drei Standorten hat sie schon vieles gewagt und auch in die Tat umgesetzt.

Werf mit dem UNIMOG praktisch alles begann, soll er hier für den Schlußpunkt sorgen: Auch er feiert bald sein „50jähriges“. Und er tut das mit den besten Aussichten für das nächste Jahrtausend. Bei Endres jedenfalls vertraut man darauf.



Danke!

Mit zahlreichen Kunden aus dem kommunalen Bereich der gewerblichen Wirtschaft, dem Handwerk und der Industrie verbindet uns eine jahrzehntelange Geschäftsverbindung. Ihnen danken wir für ihre Aufträge, die sie uns in guten, aber auch in schwierigen Jahren erteilt haben. Sie haben damit unseren Mitarbeitern die Arbeitsplätze und unserem Unternehmen das finanzielle Gleichgewicht gesichert. Der Dank wäre unvollständig ohne Erwähnung der Banken und Berater, die uns bei vielen Aktivitäten zur Seite standen und stehen.

Mit Tatkraft und Fleiß hat eine große Zahl von treuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Unternehmen im Laufe von 50 Jahren zur heutigen Größe und Bedeutung geführt.

Für den Erfolg des Unternehmens stehen alle Mitarbeiter von damals bis heute. Wir sind jedem einzelnen dankbar für das, was er für unser Unternehmen geleistet hat. Wir werden mit voller Aktivität und Zuversicht die Aufgabe der Gegenwart und Zukunft gemeinsam lösen. Das Glück gebührt bekanntlich nur dem Tüchtigen!

Angelika Meyer-Grant

Angelika Meyer-Grant

Hans-Rüdiger Endres

Hans-Rüdiger Endres

PARTNER 1995



Mercedes-Benz



Absetzkipper und Hochabsetzkipper
mit UNIMOG-Triebkopf, Container



Spezial-UNIMOG-Ladekrane,
Heck- oder Fahrerhausmontage



Hochdruck, Spül- und Saugtechnik,
Kanal-, Rohr- und Flächenreinigung



Verkehrs-, Spezial-, Tandemanhänger,
Kipper- und Tiefladetypen

Partner 1995

Vertrauensvolle Partnerschaften mit leistungsstarken Herstellern bekannter und anerkannter Qualitätsprodukte waren ausschlaggebend für unseren unternehmerischen Erfolg. Unser Dank richtet sich an all unsere langjährigen Geschäftspartner, mit denen wir heute im Markt präsent sind.

Insbesondere ist die Partnerschaft mit der Mercedes-Benz AG, mit der wir in Berlin als UNIMOG-Generalvertretung und Vertragswerkstatt für leichte LKW verbunden sind, ein solides Fundament für eine erfolgreiche Zukunft.



Ausleger- und Böschungsmähgeräte,
Aufbau-, Front- und Heckausführung



UNIMOG-Triebkopf-Fahrzeuge,
Niederflur- und Schräghubwagen



Geräte für Sommer- und Winterdienst,
Kommunaltechnik, Kehrmaschinen,
selbstfahrende Kehrmaschinen, LKW-Anbaugeräte



UNIMOG-Baggerlader-Kombinationen,
Aufbaubagger und Greiferwerkzeuge



WERNER & CO
MASCHINENFABRIK GMBH
SEILWINDENBAU

Seilwinden für Industrie, Bau und Forst.
Holzrückeeinrichtungen



Schienenführungseinrichtungen
für UNIMOG-Einsatz auf Schiene und Straße



Schmalspurfahrzeuge und -geräte
für den Sommer- und Winterdienst



Einachsschlepper, Kompakt-Traktoren
und Großflächenmäher

Unternehmensgrundsätze

Wir wollen unsere Kunden in den Mittelpunkt unserer Aufgaben stellen und mit ihnen eine faire Partnerschaft eingehen.

Wir wollen unsere Kunden so bedienen, wie wir selbst bedient werden wollen: freundlich und fachlich kompetent.

Der Kunde ist die wichtigste Person in unseren Räumen – ganz gleich, ob er persönlich, per Brief oder per Telefon „anwesend“ ist.

Wir wollen die Anforderungen und Bedürfnisse unserer Kunden erkennen und ein hohes Maß an Betreuungsqualität bieten.

Wir wollen das Vertrauen unserer Kunden gewinnen, damit sie eine dauerhafte Geschäftsbeziehung mit uns eingehen.

Hans-Henning Endres GmbH & Co. KG
Unimog-Generalvertretung und
Vertragswerkstatt der Mercedes-Benz AG
Kaiserin-Augusta-Allee 4
10553 Berlin
Telefon: 0 30/34 68 06-0
Telefax: 0 30/34 68 06-67

Endres Kommunaltechnik GmbH
Kaiserin-Augusta-Allee 4
10553 Berlin
Telefon: 0 30/34 68 06-71
Telefax: 0 30/34 68 06-67

Endres Kraftfahrzeuge GmbH & Co. KG
Vertragswerkstatt der Mercedes-Benz AG
Genshagener Straße
14974 Ludwigsfelde
Telefon: 0 33 78/86 10-0
Telefax: 0 33 78/86 10-49

Endres GmbH & Co. KG
Vertreter der Mercedes-Benz AG
Friedrichsthaler Chaussee
16515 Oranienburg
Telefon: 0 33 01/81 01-0
Telefax: 0 33 01/81 01-29

Zweigbetrieb Zehdenick
Liebenwalder Ausbau 7-8
16792 Zehdenick
Telefon: 0 33 07/31 03 00
Telefax: 0 33 07/31 03 01

—endres—

Hans-Henning Endres GmbH & Co. KG
Unimog-Generalvertretung und
Vertragswerkstatt der Mercedes-Benz AG
Kaiserin-Augusta-Allee 4
10553 Berlin
Telefon: 0 30/34 68 06-0
Telefax: 0 30/34 68 06-67

Endres Kommunaltechnik GmbH
Kaiserin-Augusta-Allee 4
10553 Berlin
Telefon: 0 30/34 68 06-71
Telefax: 0 30/34 68 06-67

Endres Kraftfahrzeuge GmbH & Co. KG
Vertragswerkstatt der Mercedes-Benz AG
Genshagener Straße
14974 Ludwigsfelde
Telefon: 0 33 78/86 10-0
Telefax: 0 33 78/86 10-49

Endres GmbH & Co. KG
Vertreter der Mercedes-Benz AG
Friedrichthaler Chaussee
16515 Oranienburg
Telefon: 0 33 01/81 01-0
Telefax: 0 33 01/81 01-29

Zweigbetrieb Zehdenick
Liebenwalder Ausbau 7-8
16792 Zehdenick
Telefon: 0 33 07/31 03 00
Telefax: 0 33 07/31 03 01

—endres—

